

Hinweise für Studierende

- Verhalten nach Vorfällen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit insbesondere rassistischen Hintergrunds mit verbalen und/oder körperlichen Übergriffen -

Liebe Studentinnen und Studenten der Universität Erfurt,

die Universität sieht es als wichtige Aufgabe an, gemeinsam mit der Stadt Erfurt, der Fachhochschule Erfurt, der Polizei und vielen anderen Institutionen einer freiheitlichen und demokratischen Bürgergesellschaft gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit vorzugehen. Hierzu bedarf es auch des Tätigwerdens der Betroffenen, wozu wir einige Hinweise geben möchten:

- Ein Vorfall, der ggf. strafrechtliche Relevanz hat, kann nur dann aufgeklärt und verfolgt werden, wenn Sie diesen anzeigen. Die Anzeige einer Straftat kann bei den Behörden und Beamten des Polizeidienstes, bei der Staatsanwaltschaft und den Amtsgerichten mündlich oder schriftlich vorgebracht werden. Unter Umständen ist zudem auch ein schriftlicher Strafantrag des Geschädigten (z.B. bei fahrlässiger Körperverletzung, Sachbeschädigung oder Beleidigung) erforderlich, der binnen drei Monaten ab Kenntnis von Tat und Täter bei den vorgenannten Behörden gestellt werden muss.

Zur persönlichen Anzeigenerstattung werden vollständige Personalien benötigt (Vor-, Familien- und gegebenenfalls Geburtsname, Geburtstag und -ort, Anschrift), bringen Sie daher ein Personaldokument (z.B. den Reisepass) mit.

Um möglichst viele Details zur Tat angeben zu können, sollten Sie zeitnah ein sogenanntes Gedächtnisprotokoll anfertigen in dem Sie sich, wenn möglich, zu folgenden Fragen Notizen machen:

- o Ort und Zeit des Angriffs?
 - o Wie ist es zu dem Angriff gekommen?
 - o Wie viele waren an dem Angriff beteiligt (Wie viele sind gewalttätig geworden, wie viele haben zugeschaut)?
 - o Wie haben die Angreifer ausgesehen (Kleidung, Größe, Geschlecht)?
 - o Was haben die Angreifer gemacht (körperliche Tätlichkeiten, fremdenfeindliche Ausrufe, etc.)?
 - o Im Falle fremdenfeindlicher Ausrufe – Was wurde gerufen und wann (vor, während, nach der Tat)?
 - o In welche Richtung sind der/die Täter nach der Tat geflüchtet?
 - o Gibt es Zeugen?
 - o Wie haben Sie sich verhalten?
 - o Welche Verletzungen/ Schäden haben Sie erlitten?
 - o Haben Sie Ihre Verletzungen ärztlich behandeln lassen?
 - o Wurde die Polizei gerufen? Welche Maßnahmen wurden ergriffen?
- Sind Sie bei dem Vorfall verletzt worden, dann sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen und sich behandeln lassen. Die ärztliche Dokumentation Ihrer Verletzungen kann sowohl in einem Strafverfahren als auch für die Durchsetzung Ihrer Interessen (Schmerzensgeld, etc.) als Beweismittel von Bedeutung sein. Weisen Sie den Arzt darauf hin, dass Ihre Verletzungen von einem Angriff stammen. Zudem sollten Sie, sofern dies nichts bereits bei der ärztlichen Behandlung erfolgt ist, Ihre äußeren Verletzungen auch fotografisch dokumentieren. Dokumentieren Sie auch eventuelle Sachschäden, wie beschädigte Kleidung, etc. und fertigen Sie auch hiervon Fotos an.

Anlaufstellen (Auszug):

<p>Notrufnummern:</p> <ul style="list-style-type: none">- Polizei: 110 oder 112- Rettungsdienst: 112	<p>Refugium Anlaufpunkt bei Übergriffen von fremdenfeindlicher Gewalt</p> <p>Engelsburg Allerheiligenstraße 20/21 99084 Erfurt</p>
<p>Universitätsnahe Polizeiinspektionen:</p> <p>Polizeiinspektion Erfurt-Nord August-Schleicher-Straße 1 99098 Erfurt Tel.: 0361/7840-0 Fax: 0361/7840-199</p> <p>Außenstelle Domplatzwache Andreasstraße 38 99084 Erfurt Tel.: 0361/662-0 Fax: 0361/662-1199</p>	<p>Staatsanwaltschaft Erfurt</p> <p>Justizzentrum, Rudolfstraße 46 99092 Erfurt Tel. 0361 3775-400 Fax 0361 3775-333</p>
<p>Präsidiumsbüro der Universität Erfurt Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt Tel. 0361/737-5000 Tel. 0361/737-5010 E-mail: praesidiumsbuero@uni-erfurt.de</p>	<p>Hochschulgruppe Antirassistischer Campus Erfurt</p> <p>Vorfälle mit rassistischem Hintergrund können benannt und Betroffene durch Hilfsangebote unterstützt werden.</p> <p>Website: Hochschulgruppe Antirassistischer Campus Erfurt</p> <p>Kontakt: antiracampuserfurt@googlemail.com</p>
<p>Senatsausschuss gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit</p> <p>http://www.uni-erfurt.de/uni/leitung/organe/senat/senatsausschussgruppenbezogenemenschenfeindlichkeit/</p> <p>ausschuss.gmf@uni-erfurt.de</p>	<p>- Ezra - Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt</p> <p>Tel.: 036202/7713510 Fax: 036202/7713509 E-Mail: opferberatung@bejm-online.de</p>